

Bei starkem Gewitter während der Fahrt blitzschnell rechts ran

Bei starkem Gewitter während der Fahrt blitzschnell rechts ran

Bei Gewitter sind Autofahrer im Wagen gut vor Blitzschlägen geschützt. Sie sollten aber bei heftigen Unwettern besser einen Parkplatz ansteuern – und die Antennen des Fahrzeugs möglichst einziehen.

Nach der tropischen Hitze sorgen Gewitter für angenehme Abkühlung. Blitzt und donnert es während einer Fahrt, sind die Insassen eines geschlossenen Wagens prinzipiell gut geschützt, weil die Karosserie wie ein so genannter Faradayscher Käfig wirkt. Benannt ist dieser nach dem Engländer Michael Faraday, der herausfand, dass alle elektrischen Ströme – und damit auch Blitze – über die Außenseite eines Metallkäfigs fließen und keine elektrischen Effekte innerhalb des Käfigs hervorrufen. Die Schutzwirkung funktioniert auch bei einem Cabriolet; natürlich nur bei geschlossenem Verdeck.

Halten: Wenn es stark gewittert, sollte besser ein Halt einlegt werden. Denn: Bei grellen Blitzen und plötzlichen Donnerschlägen, besteht die Gefahr, dass der Fahrer das Steuer vor Schreck verreisst. Außerdem können die Lichtblitze stark blenden. Für den Stopp sollten sich Autofahrer übrigens keine Bergkuppen oder Stellen, die aus der Umgebung herausragen, aussuchen. Genauso ist die Nähe großer Bäume nicht geeignet, da der Gewittersturm oder möglicherweise auch ein Blitzeinschlag diese zum Umstürzen bringen kann.

Antenne einziehen: Dass bei Gewittern Fenster und Schiebedach geschlossen werden sollen, ist für die meisten Fahrer selbstverständlich. Doch auch alle Antennen sollten – wenn möglich – eingezogen werden. Denn bei einem Blitzschlag könnten die angeschlossenen Geräte und deren Verkabelung Schaden nehmen. Lässt sich die Antenne fürs Mobiltelefon nicht versenken, dann das Handy aus der Halterung nehmen und abschalten, raten die TÜV-Experten.

Reifen prüfen: Gefahr besteht bei einem Blitzschlag übrigens auch für die Reifen. Da der Gummi der Pneu gut isoliert, setzt der Blitz beim Durchgang vom Stahlmantel zur Reifenlauffläche große Wärmemengen frei. Das kann erhebliche Beschädigungen zur Folge haben, unter anderem Brandspuren an den Reifenflanken. Der Tipp von TÜV SÜD: Klingt das Unwetter ab, sollten Autofahrer vor der Weiterfahrt überprüfen, ob die Reifen unversehrt sind.